

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-06-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Erika Mann
Kirschberg/Zeich
Kirschberg/Zeich
Am 7. Juni 1956

Dear Caroline, -

verzeihen Sie bitte: ich schreibe deutsch. Ich habe eine garstige Augenentzündung, kann selbst nicht tippen, und meine Sekretärin zieht das Deutsche vor. Seien Sie sehr bedankt für Ihren freundlichen Brief. Aber gewiss machen Sie sich zu grosse Sorgen um den Verlauf Ihrer Feier, der gewiss so schön und würdig sein wird, wie irgend zu wünschen ist. Wir alle wären gerne dabei, - von Herzen gerne, - aber für den Augenblick kann mit einiger Sicherheit keiner von uns sich die Reise vornehmen. Ob die Gesundheit meiner Mutter der Unternehmung günstig sein wird, ist noch gar nicht zu sagen. Golo ist mit laufenden Verpflichtungen so überbürdet, dass er ohnedies kaum weiss, wie fertig werden, und fürchtet unabhkömmlich zu sein. Mit mir selbst steht es ähnlich und bei mir gäbe es die zusätzliche Schwierigkeit, dass ich kein reentry-permit für die Vereinigten Staaten besitze (man hat es mir verweigert) und also auch ein Visum wohl kaum erhalten könnte. Am ehesten wäre es noch möglich, dass Michael und Gret, die ja im Winter wieder in Pittsburg sein werden, im Oktober schon drüben sind. Augenblicklich erholen sie sich auf Ischia und ihre genauen Daten sind uns noch nicht bekannt.

Ihre Zypresse hat unter der schweren Kälte gar nicht gelitten; sie gedeiht aufs freundlichste und hilft das Grab zu schmücken, das gestern, am 6. Juni, sehr schön war. Die Totenmaske soll leidlich gut sein und wird augenblicklich ausgegossen.

Alles Liebe und Gute für Sie, beste Caroline. Ein Büchlein von mir, ein "Bericht" über das letzte Jahr meines Vaters ist unterwegs zu Ihnen. Möchte es Ihnen nicht missfallen.

Ich bin immer - dankbar für all das Viele, das Sie zu seinem Andenken tun, - und Ihnen verbunden

Ihre:

